

**Antwort  
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Christa Luft, Rolf Kutzmutz  
und der Gruppe der PDS  
– Drucksache 13/11212 –**

**Ziel einer Verdoppelung der Bezüge führender Handelsunternehmen  
aus den neuen Ländern**

In der Antwort auf Frage 89 der Großen Anfrage der Gruppe der PDS „Zur Lage in Ostdeutschland“ (Antwort: Drucksache 13/10809) führt die Bundesregierung zur vereinbarten Verdoppelung (100 Prozent) der Bezüge führender Handelsunternehmen aus den neuen Ländern an, daß „erste Einschätzungen einiger Handelsunternehmen ergeben haben, daß bis Ende 1997 die Einkäufe bezogen auf 1995 um ca. 40 Prozent gesteigert werden konnten“. Die in den ersten zwei Jahren erzielten Resultate weisen auf eine besondere Bedeutung des Jahres 1998 hin.

1. Steht inzwischen entsprechend den Ankündigungen in der Antwort auf die Fragen 10, 11 und 13 der Kleinen Anfrage der Gruppe der PDS „Halbjährliche Zwischenbilanzen der gemeinsamen Initiative für mehr Arbeitsplätze in Ostdeutschland“ (Antwort: Drucksache 13/8283) fest,
  - a) welche Industrieunternehmen Angaben zu ihrem Einkaufsvolumen in den neuen Ländern liefern werden,
  - b) wie hoch die Basis 1995 ist,
  - c) wie hoch die Einkäufe 1996 waren,
  - d) wie hoch die Einkäufe 1997 waren?

Wenn nein, wann werden die Ergebnisse vorliegen?

Die Bundesregierung geht bei der Beantwortung dieser und der nachfolgenden Fragen davon aus, daß gemäß Betreff der Kleinen Anfrage durchgängig Handelsunternehmen und nicht – wie in der Fragestellung zum Ausdruck gebracht – Industrieunternehmen gemeint sind.

Wie bereits in der Antwort auf die Kleine Anfrage der Gruppe der PDS „Halbjährliche Zwischenbilanz der Gemeinsamen Initiative

für mehr Arbeitsplätze in Ostdeutschland“ mitgeteilt, liegen der Bundesregierung disaggregierte Angaben nach einzelnen Unternehmen nicht vor. Es handelt sich um vertrauliche unternehmensinterne Daten.

Wie darüber hinaus in der Antwort der Bundesregierung zu Frage 89 der Großen Anfrage der Gruppe der PDS „Zur Lage in Ostdeutschland“ (Drucksache 13/8369) ausgeführt, konnten die Einkäufe von wichtigen Handelsunternehmen in Deutschland bis Ende 1997 bezogen auf 1995 um ca. 40 % gesteigert werden. Für den „Food-Bereich“ kann erwartet werden, daß bis Ende 1998 die angestrebte Verdoppelung der Bezüge aus den neuen Ländern erreicht wird. Für den „Non-Food-Bereich“ bedarf es dagegen zusätzlicher Anstrengungen, um den westdeutschen Absatzmarkt für ostdeutsche Hersteller weiter zu öffnen.

2. Wie könnten sich nach Ansicht der Bundesregierung die Unternehmen auf den zu erwartenden wesentlichen Zuwachs 1998 einstellen?

Nach den vorliegenden Informationen verfügen die ostdeutschen Unternehmen über ausreichende Kapazitäten, um der zusätzlichen Nachfrage gerecht zu werden.

3. In welchen Branchen könnte der noch 1998 zu erbringende Zuwachs von weiteren 60 Prozent liegen, wenn die Vereinbarung eingehalten wird?

Wie bereits ausgeführt, wird 1998 vor allem im „Food-Bereich“ mit erheblichen Zuwachsralten gerechnet.

4. Hat sich die Bundesregierung angesichts des vereinbarten Zuwachses für 1998 um eine Abrechnung zum Halbjahr bemüht?

Wenn ja, wann wird sie voraussichtlich vorliegen?

Die aggregierten Zuwachsralten für 1998 werden der Bundesregierung voraussichtlich frühestens Anfang 1999 zur Verfügung stehen. Im übrigen wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.